



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Veranstaltungsreihe
zum Weltgebetstag der
Frauen 2024

Frauen – Leben – Hoffnung



Vorträge und Diskussionen

20.01.2024 – 21.02.2024
online und in Präsenz in ganz
Sachsen-Anhalt

Der Weltgebetstag der Frauen bringt Christinnen über Konfessions- und Ländergrenzen zusammen, die sich dabei für Frieden, Gerechtigkeit und ein würdevolles Leben von Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt einsetzen.

An jedem ersten Freitag im März setzen sich die Teilnehmenden mit der Lebenssituation und religiösen Praxis von Frauen aus einem bestimmten Land auseinander. Für das Jahr 2024 haben Christinnen aus den palästinensischen Gebieten die Texte, Gebete und Lieder für den Gottesdienst und die entsprechenden Veranstaltungen ausgewählt.

Nicht erst seit dem Überfall der palästinensischen Terrororganisation Hamas auf Israel am 07. Oktober 2023, begleitet das schwierige Verhältnis in der Region die Vorbereitung des Weltgebetstages 2024. Um Hintergrundwissen bereitzustellen und den Konflikt besser verstehen zu können, ist die vorliegende Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen worden. Sie beleuchtet zum einen die konkrete Auswahl der Materialien für den Weltgebetstag und geht auf die Lebensbedingungen in Palästina ein. Zum anderen werden Wurzeln und Entwicklungen des Konfliktes in den Blick genommen und auch die christliche Perspektive auf Israel und auf Antisemitismus thematisiert.

Seien Sie herzlich eingeladen, sich zu informieren und mitzudiskutieren. Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei.

Diese Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, der Katholischen Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V. (KEB), des Bistums Magdeburg, der Katholischen Akademie des Bistums Magdeburg, der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland (EFiM) und der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (Diözesanverband Magdeburg).

////// „Weltgebetstag Palästina. Zugang und Umgang mit Bibeltexten der Liturgie“

**Samstag, 20.01.2024,
13:50-16:00 Uhr,
Online-Veranstaltung**

Die Referentin Dr. Livia Wonnerth-Stiller hat sich in ihrer Dissertation („Kontextuelle Bibelhermeneutik palästinensischer Theologie. Analyse des soziopolitischen, historischen, interreligiösen Kontextes palästinensischer Theologie und der daraus resultierenden bibelhermeneutischen Themen.“) ausführlich mit der palästinensischen Theologie beschäftigt. Mit ihrem Vortrag will sie einen Einblick in das Leben der palästinensischen Christinnen und Christen und deren Theologie geben. Dabei soll deutlich werden, warum ausgerechnet diese Texte für den Weltgebetstag ausgewählt wurden.

Diese Veranstaltung wird online über Zoom stattfinden. Die Zugangsinformationen zur Veranstaltung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung über diesen Link:

<https://www.frauenarbeit-ekm.de/arbeitsbereiche/weltgebetstag-palaestina-zugang-und-umgang-mit-den-bibeltexten-der-liturgie/>

„Heiliges-Unheiliges Land – Die Lebensbedingungen in Palästina“ – Vortrag und Gespräch mit Faten Mukarker

**Sonntag, 28.01.2024,
16:00-18:00 Uhr,
Gemeindesaal in der
Victor-Blüthgen-Straße 29,
06780 Zörbig**

**Montag, 29.01.2024,
16:00-18:00 Uhr,
Elisabethkapelle – Katholische
Akademie des Bistums Magdeburg,
An der Moritzkirche 8,
06108 Halle (Saale)**

Faten Mukarker spricht über die besonderen Bedingungen des alltäglichen Lebens in Palästina. Sie macht die verschiedenen Etappen des Konfliktes transparent, die historischen wie die gegenwärtigen und spricht von den Hoffnungen und Wünschen der Palästinenserinnen und Palästinenser nach einem Leben ohne Angst, frei und selbstbestimmt.

Faten Mukarker ist palästinensische Christin, in Deutschland aufgewachsen und mit 20 Jahren zurück ins Westjordanland (Beit Jala) gegangen. Dort ist sie als Friedensaktivistin, Reiseleiterin und Autorin aktiv.

„Die christliche Signatur des Antisemitismus“ – Vortrag und Diskussion

**Mittwoch, 14.02.2024,
16:30-18:30 Uhr,
Roncalli-Haus,
Max-Josef-Metzger-Straße 12/13,
39014 Magdeburg**

**Mittwoch, 21.02.2024,
16:30-18:30 Uhr,
Elisabethkapelle – Katholische
Akademie des Bistums Magdeburg,
An der Moritzkirche 8,
06108 Halle (Saale)**

Moderner Antisemitismus wird meist losgelöst von religiösen Aspekten bearbeitet. Dadurch geraten christlich geprägte Elemente des Antisemitismus aus dem Blick. Die Veranstaltung will die säkular verengte Perspektive auf den Antisemitismus weiten und für christlich geprägte, antisemitische Bilder und Denktaditionen sensibilisieren.

Dr. Christian Staffa ist evangelischer Theologe, Studienleiter für Demokratische Kultur und Kirche an der Evangelischen Akademie Berlin und Antisemitismusbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Ab 16:00 Uhr sind Sie herzlich dazu eingeladen, sich bei einem Kaffee auf die Veranstaltung einzustimmen.

Die Veranstaltung am 21.02.2024 können Sie auch digital verfolgen. Hierzu melden Sie sich bitte bei folgender Adresse an:

brandes@keb-sachsen-anhalt.de

////// „Davids und Goliaths: Ein historischer Abriss der Nahostkonflikte“ – Vortrag und Diskussion

**Donnerstag, 15.02.2024,
18:00-19:30 Uhr,
Gleimhaus – Museum der
deutschen Aufklärung,
Domplatz 31,
38820 Halberstadt**

**Montag, 19.02.2024,
18:00-19:30 Uhr,
Volkshochschule Dessau-Rosslau,
Erdmannsdorffstr. 3,
06844 Dessau-Roßlau**

Die Konflikte des Nahen Ostens bestimmen unseren Blick auf die Region und reichen weit vor Israels Staatsgründung 1948 zurück. Scheinbar liegt im Kern der innere Konflikt zwischen Israel und Palästina, der meist unser mediales Bild bestimmt. Er kann jedoch nicht ohne die Geschichte des äußeren Konflikts zwischen Israel und seinen Nachbarn betrachtet werden. Welche globalen Akteure spielten damals und heute eine Rolle? Wagen wir einen historischen Abriss.

Dr. Anton Hieke forscht und lehrt am Seminar für Judaistik/Jüdische Studien der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Dort koordiniert er das Projekt „Ilan – Bildung zum jüdischen Sachsen-Anhalt“.

Bei Fragen stehen wir Ihnen
gern zur Verfügung:

Dominic Borchert
Landeszentrale für politische Bildung
Sachsen-Anhalt

Telefon: 0391 567 6453

Mail: Dominic.Borchert@sachsen-anhalt.de

Diese Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, der Katholischen Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V. (KEB), des Bistums Magdeburg, der Katholischen Akademie des Bistums Magdeburg, der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland (EFiM) und der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (Diözesanverband Magdeburg).



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken



BISTUM MAGDEBURG



Katholische Akademie
des Bistums Magdeburg



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband Magdeburg



EVANGELISCHE FRAUEN
IN MITTELDEUTSCHLAND



Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e.V.



Gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und durch das Land Sachsen-Anhalt.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Impressum:

Landeszentrale für politische Bildung
Leiterstr. 2, 39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-6450, Fax: (0391) 567-6464
E-Mail: lpb@sachsen-anhalt.de